

Geschäftsauskünfte auf der Leipziger Messe. — Die Deutsche Auskunftsstelle vorm. R. G. Dun & Co., S. m. b. H., hat für die Dauer der bevorstehenden Leipziger Frühjahrsmesse im Städtischen Kaufhaus, Eingang F, eine halbe Treppe hoch, eine Geschäftsstelle eingerichtet, in der den Messebesuchern geschäftliche Auskünfte über die Kreditwürdigkeit in- und ausländischer Firmen erteilt werden.

Französische Stiftungen in Halle a. S. — Es wird häufig angenommen, daß die 1698 gegründete Buchhandlung des Waisenhauses, Verlag und Sortiment zusammen mit der 1701 gegründeten Buchdruckerei des Waisenhauses verwaltet wird. Beide Betriebe sind inzwischen vollständig getrennt. Die Buchhandlung des Waisenhauses wird vom Administrator Paul Hempel geleitet, während die Buchdruckerei des Waisenhauses von dem Direktor Richard Neef (Buchdrucker) verwaltet wird. Der Administrator der Buchhandlung steht der Buchdruckerei völlig fern, während der Direktor der Buchdruckerei nichts mit der Buchhandlung zu tun hat.

Arbeitslosen-Statistik und Arbeitslosigkeit im graphischen Gewerbe. — Der Stand der Arbeitslosigkeit bei den Buchdruckern (Buchdrucker-Verband und Gutenberg-Bund), Buchbindern und Steindruckern ist aus folgenden Prozentverhältnissen zu ersehen, die sich auf die Monate Januar und Dezember der Jahre 1924 und 1925 beziehen.

	1924		1925	
	Jan.	Dez.	Jan.	Dez.
Buchdrucker-Verband	18,8%	0,7%	0,5%	4,1%
Gutenberg-Bund	8,5%	0,4%	0,1%	1,5%
Buchbinder-Verband	27,6%	3,0%	3,0%	11,9%
Steindrucker-Verband	4,7%	1,2%	1,1%	6,1%

(Bei den Steindruckern kommt statt Januar 1924 der Monat März 1924 in Frage.)

Gegen Ende des Jahres 1925 war auch die Kurzarbeit schon vielfach anzutreffen. Der in den letzten Monaten auch im Buchdruckgewerbe schon recht fühlbare Rückgang der Konjunktur scheint seinen Stillstand erreicht zu haben; in einigen Städten hat sich gegen Mitte Februar die wirtschaftliche Lage im Buchdruckgewerbe wieder etwas gehoben, vor allem in Leipzig, was hier auf die vielen Arbeiten für die Leipziger Frühjahrsmesse und auf die sonstigen Terminarbeiten zu Ostern zurückzuführen ist. Daß der Handsatz im Vergleich zum Setzmaschinenatz sich immer noch großer Beliebtheit erfreut und im übrigen in vielen Fällen Handsatz durch Setzmaschinenatz auch gar nicht ersetzt werden kann, geht u. a. daraus hervor, daß der Leipziger Handsetzer-Vereinigung (eine Sparte innerhalb des freigewerkschaftlichen Verbandes der Deutschen Buchdrucker) 2800 Handsetzer angehören. Für ausgesprochene Qualitätsarbeiten, wo die Schriften im Sinne der Intentionen des schaffenden Schriftkünstlers verarbeitet werden müssen — auch bei besserem Werksatz —, kann der beste Maschinenatz an die Qualität des individuell hergestellten Handsatzes nicht heran. Auch aus Stuttgart wird eine Besserung des Geschäftsganges im Buchdruckgewerbe gemeldet; die Zahl der arbeitslosen Buchdrucker ist von 141 auf 134 zurückgegangen. — In Wien waren Mitte Januar dieses Jahres 693 Buchdruckergehilfen, 202 Arbeiterinnen in Buchdruckereien, 638 Buchbinder und 342 Arbeiterinnen in Buchbindereien arbeitslos.

Neuer Manteltarif des Api. — Die am 16. und 17. Februar d. J. im Reichsarbeitsministerium zu Berlin stattgefundenen Verhandlungen der dem Api angeschlossenen Arbeitgebervereinigungen mit den Buchbinder-gewerkschaften zeitigten einen neuen Manteltarif, der gegen den bisherigen einige Veränderungen aufweist. Der neue Manteltarif wurde auf 1½ Jahr abgeschlossen und gilt bis 31. August 1927; die bisher gezahlten Löhne gelten auch weiterhin, und zwar bis 31. August 1926. Der Zuschlag für die Mehrarbeit von der 49. bis 53. Stunde wurde von 12½% auf 10% herabgesetzt. Gestrichen wurde die Möglichkeit der Heraushebung des 15prozentigen Mehrverdienstes bei Akkordarbeit auf 20%. Der Satz von 15% bleibt also bestehen. In der Frage der Ferien und Feiertage erzielten die Vertreter der Arbeitgeber gleichfalls einige günstige Zugeständnisse. Die älteren ledigen gelernten Buchbinder nach dem vierten Gehilfenjahre und über 24 Jahre alt und die angelernten Facharbeiter über 24 Jahre wurden den verheirateten Arbeitern im Lohn gleichgestellt.

Verkehrsnachrichten.

Berliner amtliche Devisenkurse.

	am 20. Februar 1926		am 22. Februar 1926	
	Geldkurs	Briefkurs	Geldkurs	Briefkurs
London 1 £	90,402	90,454	90,40	90,452
Holland 100 Guld.	168,07	168,49	168,01	168,43
Buenos Aires (Pap.-Bel.) 1 Peso	1,711	1,715	1,711	1,715
Oslo 100 Kr.	88,99	89,21	90,49	90,71
Kopenhagen 100 Kr.	108,86	109,14	108,96	109,24
Stockholm 100 Kr.	112,23	112,53	112,23	112,51
New York 1 \$	4,195	4,205	4,195	4,205
Belgien 100 Franc.	19,075	19,115	19,075	19,115
Italien 100 Lire	16,87	16,91	16,86	16,90
Paris 100 Franc.	14,915	14,935	15,115	15,155
Schweiz 100 Franc.	80,75	80,95	80,74	80,94
Spanien 100 Pesetas	59,11	59,25	59,11	59,25
Rio de Janeiro 1 Milreis	0,622	0,624	0,618	0,620
Japan 1 Yen	1,938	1,942	1,947	1,951
Prag 100 Kr.	12,415	12,455	12,419	12,459
Helsingfors 100 Finnim.	10,551	10,591	10,551	10,591
Wien 100 Schill.	21,245	21,295	21,245	21,295
Sofia 100 Lewa	3,05	3,06	3,035	3,045
Jugoslawien 100 Dinar	7,39	7,41	7,37	7,39
Wien 100 Schill.	59,05	59,19	59,06	59,20
Budapest 100 000 Kr.	5,875	5,895	5,869	5,889
Danzig 100 Guld.	80,90	81,10	—	—
Konstantinopel 1 türk. L.	2,185	2,195	—	—
Wien 100 Schill.	5,99	6,01	—	—
Bukarest 100 Lei	—	—	—	—
Warschau 100 Klotz	52,36	52,64	—	—
Riga 100 Lats	—	—	—	—
Reval 100 Estn. M.	—	—	—	—
Wien 100 Schill.	52,36	52,64	—	—
Kowno 100 Litas	41,295	41,505	—	—

Personalmeldungen.

80. Geburtstag. — Am 18. Februar feierte Herr Dr. Ulrico Hoepli in Mailand, Mitinhaber des bekannten italienischen Verlages Ulrico Hoepli, casa editrice libraria in Mailand, in völliger geistiger Frische und Arbeitskraft an seinem Arbeitsplatze, den er morgens als Erster betritt, abends als Letzter im Geschäft verläßt, seinen 80. Geburtstag. Seit 55 Jahren ist er in Mailand anständig. Er hat seine Firma zu einem Welt Hause ausgebaut, sein Verlag zählt zu den allerersten Italiens. Herrn Dr. Ulrico Hoepli, dem tapferen Vorkämpfer für das deutsche Buch in Italien, noch nachträglich unsere besten Glückwünsche.

Dr. Carl Christian Bry †. — Am 9. Februar erlag in Davos, wo er Heilung suchte, Dr. Carl Christian Bry seinem Leiden. Mit ihm verliert der deutsche Buchhandel einen aufrichtigen Freund, der das innerste Wesen des Buches und seine Aufgabe in der Welt wie kaum einer erkannte und bei seinen vielen Beziehungen, namentlich auch zur überseeischen Presse, keine Gelegenheit versäumte, der Missionsarbeit des deutschen Buchhandels zur Anerkennung zu verhelfen. Nahezu vierjährige Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter des Verlags Friedrich Andreas Perthes N.-G. in Gotha, sowie die vorhergegangene Ausbildung im Sortiment boten ihm die ersuchte Gelegenheit, dem Buche zu dienen, mit dem ihn eine aufrichtige Liebe verband. Aus seiner Feder stammt die meines Erachtens beste Arbeit über das Werden des Buches und seine Aufgabe, die in der Zellenbücherei erschienen ist; es wird für den aufmerksamen Leser zwischen den Zeilen der Geist eines Friedrich Perthes lebendig! Seinen Namen hat sich Bry dann vor allem durch sein bedeutendes, zeitkritisches Werk, die »Verkaptten Religionen«, gemacht, das einen Querschnitt gibt von den verschiedensten lebensreformerischen Bewegungen unserer Tage. Durch dieses Buch wurde er mit einem Schläge, erst recht infolge der zum Teil maßlosen Angriffe, die es ihm einbrachte, wenn man so sagen darf, berühmt. Bry fühlte sich bis zuletzt noch immer dem Buchhandel zugehörig, der in ihm eine geistige Potenz verlor, deren Früchte der allzu frühe Heimgang dieses selten begabten Menschen beraubt hat.

Gestorben:

am 19. Februar nach kurzem schweren Leiden Herr Prokurist Albert Arimling in Leipzig im Alter von 75 Jahren. Der Verstorbene hat 28 Jahre seine volle Arbeitskraft für den Welt-Adressen-Verlag Emil Reich in Leipzig eingesetzt, der in ihm einen treuen Mitarbeiter verlor.

Verantwortl. Redaktion: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Gedrich Nachf. (Abt. Ramm & Seemann). Eämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).